

Sommertheater mit viel Liebe, Emotionen und ganz viel Leidenschaft



Das jüngste Werk von Autor Christian Laubert hält, was es verspricht: ein Intrigenspiel vom Feinsten – und dies mit der gelungenen Premiere, vor zwei Tribünen gleichzeitig zu spielen. Im Mittelpunkt stehen unter anderem Theodor, Eder von Mornag und Zwiesel (dargestellt von Johannes Szilvássy, Bild links oben inmitten seiner kostenintensiven Automatenmenschen), Brauersohn Georg Bärnagel (Georg Schmiechen, Bild rechts unten mit Silvia Ferstl als Zofe Antoinette) und Gräfin Sophie (Heidelinde Bergmann, Bild links unten mit Sofia Zechmeister als Findelkind Sybille) in einem Stück, in dem die Welt des Adels auf die des einfachen Volkes prallt, bis letzteres den Aufstand wagt. Die ins Auge fallende Dame auf dem Bild rechts ist übrigens einer der Zeitautomaten, in die der edle Theodor sein Vermögen steckt – einer der Gründe für die vielen kleinen und großen Probleme der Adligen. Verena Guido hat einmal mehr die musikalische Leitung für das Stück inne, das bis 21. August im Juli von Mittwoch bis Samstag (ab 20.30 Uhr) und im August von Dienstag bis Samstag (dann bereits ab 19.30 Uhr) aufgeführt wird.

Fotos: Blank, Messelhäuser

